Städtische & Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg

Anlage 5

Konzeptionelle Vorschläge der Städtischen und Staatlichen Wirtschaftsschule Nürnberg zur Verbesserung der Übergänge im öffentlichen Schulwesen

I. Die B12 schlägt folgende Maßnahmen vor:

1) Übergang von der Hauptschule an die Wirtschaftsschule

- Beteiligung der Wirtschaftsschule an den Info-Abenden der Hauptschulen mit eingehenden Informationen der Eltern über die Anforderungen einer Wirtschaftsschule und die Übertrittsmodalitäten
- Angebot von „Schnuppertagen" für die Hauptschüler an der Wirtschaftsschule

2) Übergang von Gymnasien an die Wirtschaftsschule

- Gesprächsstunden der Beratungslehrer der Wirtschaftsschule und der Gymnasien mit dem Ziel, die Wirtschaftsschule als Schultyp im Bewusstsein zu verankern und den „Abbrechern" aus den Gymnasien die Wirtschaftsschule als zielführende Alternative anzubieten.

3) Übergang von der Wirtschaftsschule an die FOS

- Gemeinsame Konferenzen der Fachbetreuer beider Schularten zur Festlegung von Bildungsstandards in den Kernfächern und zur Erörterung der Problemlage.
- Erstellung von Stoffverteilungsplänen in den Kernfächern, um den Übergang an die FOS passgenau zu organisieren.

  Hintergrund: Die neuen lernfeldorientierten Lehrpläne der Wirtschaftsschule lassen hinsichtlich der Lerninhalte in diesem Kontext sinnvolle Schwerpunktsetzungen zu.

4) <u>Übergang von der Wirtschaftsschule an die Berufsschule (Ausbildungsverhältnis im dualen System)</u>

- Schülerbefragungen in den Abschlussklassen der Wirtschaftsschule, um einen Überblick über die Berufsabsichten und die bereits abgeschlossenen Ausbildungsverträge zu gewinnen.
- Schülerbefragungen an den Berufsschulen, welche Übergangsschwierigkeiten beim Übertritt aus den unterschiedlichen Herkunftsschularten aufgetreten sind.
- Gemeinsame Konferenzen der Fachbereichsleiter beider Schularten

II. SchB 27.03.06

III. Ref IV K.G.

Nürnberg, 23.03.2006

U. Ziegenthaler

